

Programminformation

Förderprogramm CARE FOR CHRONIC CONDITION

Robert Bosch Stiftung fördert fachbezogene Auslandsaufenthalte zu chronischen Krankheiten und Multimorbidität / Förderung von Hospitationen, Fort- und Weiterbildungen, Kongressbesuchen und Studienaufenthalten

Sie arbeiten im Gesundheitswesen und engagieren sich für eine bessere Versorgung chronisch und mehrfach erkrankter Menschen? Sie kennen innovative, sektorenübergreifende Versorgungskonzepte im Ausland und möchten diese aus erster Hand kennenlernen? Sie planen die Implementierung eines neuen, innovativen Modells zur Versorgung chronisch Kranker und möchten sich dazu – allein oder mit Ihrem inter-/multidisziplinären Team – adäquate Projekte im Ausland ansehen?

Dann nutzen Sie das von der Robert Bosch Stiftung geförderte Internationale Hospitations- und Fortbildungsprogramm Care for Chronic Condition und sammeln Sie im Ausland wichtige Impulse für Ihre Arbeit und neues Wissen zur Versorgung chronisch und mehrfach erkrankter Menschen.

Mit dem Programm Care for Chronic Condition fördert die Robert Bosch Stiftung Aufenthalte im Ausland, durch die neue Erkenntnisse zur Versorgung chronisch und mehrfach erkrankter Menschen gewonnen werden können. Dazu gehören Hospitationen an Bildungs- und Praxiseinrichtungen, Fort- und Weiterbildungen, die Teilnahme an Konferenzen im Ausland sowie weiterqualifizierende Studiengänge. Die Robert Bosch Stiftung gewährt dafür Zuschüsse zu Reise- und Aufenthaltskosten sowie zu Seminargebühren.

Bewerben können sich alle professionellen Akteure im Gesundheitswesen (Einzelpersonen und inter-/multiprofessionelle Teams), die einen Beitrag zur Versorgung von Menschen mit chronischen und multiplen Erkrankungen leisten, z.B. Ärzte, Pflegende, Gesundheitsnetzwerker, Telemedizin-Experten, Physio- und Ergotherapeuten, Ernährungsberater, Sozialarbeiter, Pharmakologen etc. Da die Versorgung chronisch Kranker nur durch die Einbindung unterschiedlicher Disziplinen gelingen kann, sind bei Anträgen für Hospitationen insbesondere Maßnahmen von inter-/multiprofessionellen Teams erwünscht.

Mit dem Programm soll neues Wissen zur Versorgung chronisch und mehrfach erkrankter Menschen nach Deutschland gebracht und die beteiligten Akteure bei der Entwicklung innovativer, praxisorientierter und nachhaltiger Angebote und Konzepte unterstützt werden.

Bewerbungen können jeweils zum Ende eines Quartals beim Institut g-plus eingereicht werden. Letzte Bewerbungsfrist in der aktuellen Programmlaufzeit: 31.03.2016; Maßnahmen müssen bis Mai 2016 abgeschlossen sein.

Bewerbungsunterlagen & Informationen

Bewerbungsunterlagen und weitere Informationen erhalten Sie unter: www.g-plus.org.

Beratung und Kontakt

g-plus – Zentrum im internationalen Gesundheitswesen, Alfred-Herrhausen-Straße 50, 58448 Witten
Telefon: 02302 / 926390, E-Mail: g-plus@uni-wh.de, www.g-plus.org